

Bereit für die nächsten 50 Jahre

Gelungener Faschingsauftakt der Manschuko in Manching zur Jubiläumssaison

erstellt am 14.01.2018 um 20:26 Uhr

aktualisiert am 14.01.2018 um 21:34 Uhr



Foto: Max Schmidtner

Im ausverkauften Saal des Manchinger Hofes proklamierte die Faschingsgesellschaft auf dem Ball der Marktgemeinde die närrische Zeit mit einem Stimmungsvolltreffer. Das sympathische Prinzenpaar Daniel II. und Julia II., eine fesche Garde und eine Organisation, die nichts zu wünschen übrig ließ, waren die Voraussetzungen für diesen gelungenen Startschuss in die närrische Zeit.

Nachdem sich die größtenteils in schwarz-weiß gekleidete Gesellschaft, darunter Manchings Bürgermeister Herbert Nerb, seine Stellvertreterin Elke Drack und zahlreiche Ehrengäste zu den Klängen der Partyband Everest etwas warmgetanzt hatten, übernahm der Manschuko-Nachwuchs die Tanzfläche. Moderiert von Regina Appel, präsentierten sechs bunt gekleidete Tanzgruppen zu bekannten Melodien wie "König der Löwen" über "Das Dschungelbuch" bis zu südamerikanischen Rhythmen ein abwechslungsreiches Programm, das mit viel Applaus quittiert wurde. Mit Schwung übernahmen Hofmarschall Franz Gmelch und Präsident Roland Spies samt Hofstaat, Garde und Prinzenpaar die närrische Bühne und forderte Manchings regierenden Rathauschef Herbert Nerb auf, die Schlüssel zur Macht an die Tollitäten bis Faschingsende zu übergeben. Dem Bürgermeister blieb keine Wahl und tat dies

widerspruchslos. Er eröffnete den diesjährigen Fasching mit den Worten "Manschuko ist und bleibt auch für die nächsten 50 Jahre das Aushängeschild für den Fasching in Manching und für die Region."

Mit einem kurzen Videoclip über das viertägige Gründungsfest wurde dem Publikum nicht nur einige Highlights vor Augen geführt, sondern auch der auf DVD gespeicherte Ablauf der vier Tage samt Chronikbuch zum Kauf angeboten.

Der neue Zeitgeist scheint bei der in Rot und Weiß gekleideten Garde und einem Prinzenpaar, das tänzerisch eine Stimmungsrakete starten ließ, voll angekommen zu sein. Bereits der Gardemarsch und der vom Prinzenpaar kreierte Schneewalzer brachten den Saal zum Kochen. Im Showteil der elf Gardemädchen und Burschen oder beim Solo-Showtanz der beiden Tollitäten zum Motto "Feuer und Eis" zeigte sich die enorme Beinarbeit gepaart mit gewagten Hebefiguren. Dem Publikum gefiel es derart gut, dass nur nach zwei Zugaben die aktive Mannschaft (nach der Verleihung einer Flut von Orden samt Bussis von der Prinzessin und Händedruck vom Prinzen) den Saal verlassen durften. Nächstes großes Event ist die Nacht der Garden am kommenden Freitag (es gibt noch Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse) im Festsaal des Theaters in Ingolstadt, an dem sich die Spitzengarden aus Ingolstadt, Denkendorf, Neuburg, Manching und die Showtanzgruppe Dance United beteiligen.

Von Max Schmidtner